

Unsere Wanderesel



Ottavia

(geb. 1999, großer Esel)

Ottavia ist nun schon seit 2011 bei uns - da wir ihre große Schwester Fiocca schon länger hatten und begeistert von ihrem Charakter waren, hat uns der Besitzer auch Ottavia angeboten - dabei ist ein Fehler mit den Pässen unterlaufen - Ottavia heißt offiziell eigentlich "Gaya", kam aber als Ottavia zu uns und jetzt bleibt der Name auch. Ottavia ist ein genauso zuverlässiger Wanderesel wie es ihre Schwester Fiocca war - die leider 2013 gestorben ist. Sie ist aber etwas temperamentvoller und ein Leittier - wenn sie voraus geht, gehen fast alle unsere Esel hinterher. Meistens ist sie unterwegs mit Cetriola oder Margherita, aber auch mit Tommie oder Molina ist sie schon Touren gelaufen.



Molina

(geb. 2008, kleiner Esel)

Molina hatte keinen Namen, als sie zu uns kam - erst nannten wir sie Lisa, dann Simona, nichts passte so recht - da sie aus dem Nachbardorf "Molina" stammt, war sie immer nur "der Esel aus Molina" und der Name blieb dann hängen, sie ist einfach unsere Molina geworden. Schon im ersten Lehrjahr mit Aubilderin Cetriola wurde sie zu einer guten Wandereselin, inzwischen geht sie oft mit Passepartout oder Cetriola, aber auch mit anderen Eselchen. Sie ist nicht die schnellste, vor allem am Anfang muss man sich erst mit ihr "einarbeiten" - aber sobald der Funke übergesprungen ist, ist sie eine treue Begleiterin und bisher waren alle Gäste am Ende der Tour begeistert von ihr... Sie ist ziemlich verfressen - bevor sie zu uns kam, ist sie bei dem Bauern in die Scheune eingebrochen und hat ein ganzes Fass Hafer verschlungen und musste dann erst mal gegen Kolik behandelt werden - und bei uns dann erst mal in Form gebracht werden....



Passepartout

(geb. 2008, kleiner Esel)

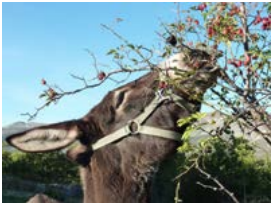
Passepartout ist unser Frechdachs - er ist noch ein bisschen übermütig und legt zwischendurch gerne mal einen kleinen Sprint ein, aber mit seiner lustigen Art wird er vor allem von Kindern geliebt.... Und er geht auch gut und gerne mit Kindern! Er gehört zu unseren "Kleinen", er ist gerade mal 90 cm hoch und eher zart gebaut - allzuviel Gepäck kann er nicht tragen. Gemeinsam mit Molina und Tommie ist er durch die Lehrzeit gegangen und wandert nun sehr fleißig. Bei uns sind auch seine Geschwister Zazá und Filou (seit Dez 2013 vermisst) und seine Mama Cleo.



Cetriola

(geb. offiziell 1998, aber wahrscheinlich weit älter, großer Esel)

Cetriola gehört zu unseren alten Hasen - sie ist eigentlich schon im Rentenalter - die Passpflicht für Esel gibt es noch nicht so lange, deshalb sind in den Pässen oft falsche Geburtsdaten angegeben. Cetriola ist sicherlich schon weit über 20 Jahre alt. Wir haben sie nun schon seit 2010 - damals hätte sie schon zum Schlachter gesollt, aber wir haben einen zuverlässigen, ruhigen Esel gesucht. Genau das richtige also. Die Dame ist etwas gemütlich, besonders bergauf braucht sie ihre Püschchen. Aber kommt noch gut mit, hat guten Einfluss auf Jungesel und schon den ein oder anderen Azubi ausgebildet. Sie reagiert lässig auf Hindernisse. Wenn man verstanden hat, wie sie tickt, dann ist sie ein wunderbarer, ruhiger Wanderesel - man muss ihr nur ihre Zeit lassen. Wir hoffen, dass sie noch einige Jahre mitwandern kann und danach hat sie sich ihre Rente mehr als verdient.



Pera

(geb. offiziell 2002, wahrscheinlich aber etwas älter, großer Esel)

Unsere Pera ist temperamentvoll und hat ihren eigenen Kopf. Sie braucht einen etwas dominanteren Führer, der ihr konsequent Grenzen aufzeigt - doch wenn man am ersten Tag nicht auf ihre Tricks hereinfällt und streng bleibt, dann klappt es auf der restlichen Tour super - sie ist schnell unterwegs, vor allem bergauf. Absolutes Leittier - und gehört zu unseren Größten, kann einiges an Gewicht tragen. Super-Mamma! Ihre Tochter Carlotta hat sie so bemuttert, dass keiner an sie rankam und wir sie erst langsam an Menschen gewöhnen können.



Margherita

(geb. offiziell 2005, aber um einiges älter, großer Esel)

Margherita ist eine ganz gutmütige, ruhige Eselin. Absolut kein Leittier, etwas unsicher alleine, wenn sie jedoch einen guten Esel voraus hat, dann trottet sie immer brav hinterher. Auch sehr gut geeignet für Kinder. Durch ihre liebe Art hat sie schon so manches Kinderherz erobert.



Perseo

(geb. 2000, großer Esel)

Unser sanfter Riese - Perseo ist ein Esel der Rasse Martina Franca und unser Größter! Doch vor ihm braucht man keine Angst haben, er ist eher ein Angsthase und lässt sich nur zu oft von unserem kleinen Rumpelstilzchen Tommie auf der Nase herumtanzen. Perseo war bis 2012 "Demonstrationsesel" für Veterinärstudenten an der Uni Teramo - deshalb nennen wir ihn oft auch nur den "Prof". Als er zu uns kam, kannte er keine Autos, kein Blätterrauschen, keine Hunde, keine Flüsse, keine Pfützen - er braucht einen selbstsicheren Führer, der ihm Vertrauen einflößt - mit einem guten Leitesel ist er ein lieber und treuer Begleiter, dem nur noch etwas Erfahrung fehlt.



Tommie

(geb. offiziell 2005, eher 2-3 Jahre älter, kleiner Esel)

Tommie kam 2009 als sehr schwieriger Fall zu uns - in schlechtem Zustand, bei seinem Vorbesitzer wurde er wahrscheinlich geschlagen. Er hatte Angst vor Stöcken, schnellen Handbewegungen und vor Männern. Langsam tasteten wir uns an ihn heran und auf vielen Spaziergängen wurde er zu einem guten Wanderesel. In unseren ersten beiden Eseltrekking-Jahren 2009 und 2010 war er bei unseren Gästen als "Rennesel" bekannt, weil man immer eine Stunde weniger für die Etappen brauchte als angegeben. 2011 haben wir ihn kastriert, da er nicht in Einzelhaltung leiden sollte - das Jahr nach der Kastration wurde er leider sehr faul und dick und wanderte gar nicht mehr. Inzwischen haben wir entdeckt, dass er nur die richtige Partnerin braucht und man wissen muss, wie man ihn vor allem am Anfang zum Weitergehen bewegt - 2013 waren wir richtig glücklich, unseren "alten" Tommie langsam wiederzuerkennen. Mal sehen, wie es weitergeht....

AZUBIS - Esel in Ausbildung



Petita

(geb. 2005, kleiner Esel)

Petita war einer der ersten Esel, die ich je gesehen habe: Als ich 2005 das erste Mal in Goriano Valli war, kam sie als Fohlen ins Ex-Kloster San Giorgio, wo ich ein Workcamp machte. Als der damalige Besitzer 2011 nach längerer Krankheit starb, kam Petita mit ihrer Mama, ihrem Papa und ihrem kleinen Bruder etwas vernachlässigt zu uns. Sie war nie von ihrer Familie getrennt und "klebte" sehr an ihrer Mama Brucola. 2013 begann ihre Ausbildung mit ersten Spaziergängen und Wanderungen und sie macht sich zu einem fantastischen Wanderesel!! Es fehlt noch ein bisschen Erfahrung, aber wir sind überzeugt, dass sie das Zeug dazu hat. Kläffende Hunde und riesige Wasserpfützen sind schon kein Problem mehr und sie geht sogar schon alleine ohne erfahrenen Eselpartner. Sie frisst nicht unterwegs und hört gut auf Kommandos. Ihr Tempo ist allerdings sehr gemütlich.



Mona

(geb. 2009, kleiner Esel)

Noch eine unserer "Grauen". Mona war das zweite Fohlen, das bei uns geboren ist. Ihre Mama Mathilda ist inzwischen schon gestorben. Papa ist wahrscheinlich Tommie, der mit Mathilda zusammen zu uns kam. Mona ist schon 2009 mit nur einem Monat unserer allerersten Probetour gegangen - und dabei manchmal im Stehen eingeschlafen, so klein war sie noch.... Nun wagt sie die allerersten Spaziergänge nach 5 Jahren Narrenfreiheit, sie läuft gut und flott mit, hört auf Kommandos - aber ist noch sehr schreckhaft und ängstlich. Mit etwas Erfahrung und dem richtigen Eselpartner wird das bestimmt bald gut klappen.



Annabell

(geb. 2009, kleiner Esel)

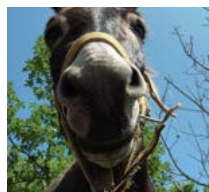
Annabell war im Februar 2009 unser allererstes Fohlen, was für eine Aufregung!! Mit ihrer Mama Pauline ist sie als Fohlen schon oft die Tour gegangen, jetzt ist es an der Zeit, dass sie nach ihrer Jungesel-Freizeit lernt, selbst Wandereselin zu werden. Mal sehen, wie sie sich machen wird!!!



Lambretta

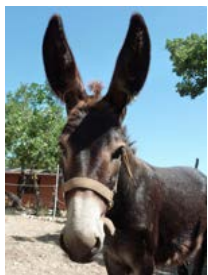
(geb. 2010, kleiner Esel)

Lambretta ist das letzte Fohlen unserer Mathilda, die 2011 gestorben ist. Sie ist nur 3 Tage nach



unserem Sohn fabio geboren und deshalb eigentlich sein Eselchen. Zu ihrem Namen: Giuseppe's 80-jährige Oma hatte früher einen Esel, der Lambretta hieß (wie eine italienische Oldtimer-Motorroller-Marke), weil sie so schnell war. Sie erzählte uns immer wieder davon, so dass wir ihr versprochen, dass das nächste Eselmädchen, das auf die Welt kommen würde, den gleichen Namen bekommt. Lambretta ist 2013 schon ohne Sattel kleiner Touren als Begleitesel gegangen und macht sich gut, mal sehen, wie die Ausbildung weitergeht!

Andere Jungesel:



Carlotta (geb. 2011)
Tochter von Pera
Ausbildungsbeginn 2014



Zazà (geb. 2009)
Tochter von Cleo
Ausbildungsbeginn 2014



Giorgio (geb. 2011)
Sohn von Margerhita, Hengst
Zucht



Giorgio (geb. 2011)
Hengst
Zucht



Valerio
Hengst
Gastesel



Lollo (geb. 2010)
Hengst
Zucht oder Ausbildung



Diego (geb. 2013)
Sohn von Cleo



Dora (geb. 2013)
Tochter von Pauline



Tonino (geb. 2010)
Sohn von Pauline, Hengst
Zucht oder Ausbildung

Rentner und Zucht

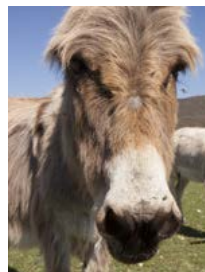


Pauline
(geb. offiziell 2003, wahrscheinlich älter)
Pauline war unser allerster Esel.
Wir hängen sehr an ihr, weil mit ihr alles
begann...

Sie begleitete uns auf unserer ersten Tour, mit ihr lernten wir, sie brachte uns der Eselwelt nah.



Cleo(patrina) (geb. 2005)
Unsere "Schöne", den kaiserlichen Namen hat sie sich verdient - sie ist sehr eitel und kann eine richtige Zicke sein. Da sie absolut wasserscheu ist und nicht mal durch das kleinste Rinnsal geht, wandert sie nicht, sondern wird nur zur Zucht



Brucola (geb. offiziell 1997, wahrscheinlich viel älter)
Kam zu uns, nachdem ihr vorheriger Besitzer nach längerer Krankheit gestorben ist. Sie war sehr abgemagert und in schlechtem Zustand. Bei uns bekommt sie

Leider wurde nach ein paar Touren ein chronischer Lungenschaden entdeckt, deshalb wird sie nie mehr wandern können. Aber sie bleibt für immer bei uns - und hat uns schon einige wunderschöne, weiße Fohlen geschenkt. Danke Pauline!

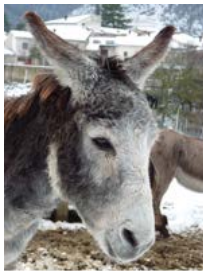
eingesetzt.

ihr Gnadenbrot. Ihre Tochter Petita und ihr Sohn Lollo werden sicher bald tolle Wanderesel.

In Erinnerung



Filou - vermisst seit Dezember 2013 - vermutlich gestohlen. Filou, wir vermissen dich!



Tobia - 2011 an Nierenversagen gestorben, genaues Alter unbekannt. Sein Sohn Passepartout macht ihm alle Ehre und sieht ihm Jahr für Jahr ähnlicher.



Mathilda - 2011 gestorben, Ursache unbekannt. Sie zog sich immer mehr zurück und lag eines Tages tot auf der Weide, ein "schöner Tod". Unser zweites Eselchen. Mama von Mona und Lambretta.



Romeo - "Gnadenesel" - kam in schlechtem Zustand nach dem Tod seines Vorbesitzers zu uns. Gestorben 2013, wahrscheinlich durch einen Unfall.



Fiocca, unsere Treue. Gestorben nach langer Krankheit im Winter 2013. Wahrscheinlich an Mikrofilarien, bei Eseln und Pferden noch weitgehend unbekannt. Fiocca hat uns lange treue Dienste geleistet und hätte sich ein Gnadenbrot mehr als verdient.